

NWZ
WEIHNACHTS-
AKTION
2008



**Ghanas Kinder
brauchen
starke Eltern**

Spendenkonten:

Landessparkasse zu Oldenburg
Konto-Nr.: 000 400 184
Bankleitzahl: 280 501 00

Oldenburgische Landesbank AG
Konto-Nr.: 1 448 488 500
Bankleitzahl: 280 200 50

Auskünfte:

Nordwest-Zeitung
Peterstraße 28-34
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/99 88 20 55
Fax: 0441/99 88 85 05
juergen.westerhoff@nordwest-zeitung.de

NWZ Eine Aktion der NWZ-Stiftung
für das Kreditprogramm von
Opportunity International in
der Volta-Region (Ghana).

Oldenburger Bigband ist wieder dabei

OLDENBURG/EB – Dem Oldenburger Publikum ist die M-Band, die Bigband der Musikschule Oldenburg, ein Begriff – verbunden mit der Erinnerung an viele interessante Konzerte. Seit Jahren unterstützt die Bigband auch die NWZ-Weihnachtsaktion.

In diesem Jahr heißt es am Freitag, 19. Dezember, um 20 Uhr im Oldenburger Kulturzentrum PFL „I'll be home for christmas“, wenn die M-Band zum vorweihnachtlichen Abend einlädt. Weihnachtslieder, gespielt von Jazzmusikern einer Bigband, sind hierzulande relativ ungewöhnlich, haben aber in Amerika eine lange Tradition.

Die Bigband der Musikschule Oldenburg wird diese Tradition unter Leitung von Jörn Anders mit neuen Arrangements fortsetzen. Mit dabei der amerikanische Sänger Ken Norris. Er wird sowohl amerikanische als auch deutsche Weihnachtslieder interpretieren, unterstützt vom Jazzchor Jaco de Musio.

Skulpturen gegen die Armut

KUNSTHANDWERK Hildburg Hunger hilft Bedürftigen

OLDENBURG/JWE – Auch Kunst kann zur Bekämpfung von Armut beitragen. Zum wiederholten Mal hat sich am vergangenen Sonntag die Oldenburger Künstlerin Hildburg Hunger für Bedürftige eingesetzt und Tonplastiken für Haus und Garten zugunsten der NWZ-Weihnachtsaktion verkauft.

Auf der Adventsausstellung für Kunstgewerbe im Oldenburger Audi-Zentrum verkaufte Hildburg Hunger wie im vergangenen Jahr ihre Skulpturen, um damit einen Beitrag im Kampf gegen die Armut in Ghana zu leisten. Die Künstlerin verkaufte auf der Ausstellung auch kleinere Adventsanhänger. Den Schwerpunkt bildeten jedoch weibliche und männliche Akte sowie Tierplastiken.

Hildburg Hunger freute sich, dass sie wie im vergangenen Jahr auch diesmal wieder

Der „echte“ Weihnachtsmann im Dienst der guten Sache

HILFE Auftritt gegen eine Spende für Ghana – In der Adventszeit sind noch mehrere Termine frei

VAREL/EB – Seit fast 30 Jahren ist Herbert Wilken-Johannes jeweils im Dezember als Nikolaus oder Weihnachtsmann auf Tour und spendet den Erlös für gemeinnützige Zwecke. Mit seinem weißen Vollbart ist er natürlich der „echte“ Weihnachtsmann.

Er besucht Kindergärten, Sportvereine, aber auch Adventsabende von Erwachse-

nen. Dabei singt er Lieder, hört Gedichte, liest hoch- oder plattdeutsche Geschichten und besichert die Anwesenden.

In diesem Jahr sammelt Herbert Wilken-Johannes als Weihnachtsmann für die NWZ-Weihnachtsaktion, die unter dem Motto „Ghanas Kinder brauchen starke Eltern“ unternehmerische Menschen

in der Volta-Region Ghanas unterstützt.

In der Adventszeit sind noch Termine frei. Je nach Anfahrt bittet er um eine Spende von 40 bis 50 Euro – „manchmal erhalte ich auch höhere Spenden“. Erreichbar ist der „echte“ Weihnachtsmann Herbert Wilken-Johannes ab Montag, 17. November, unter der **Telefonnum-**



Der „echte“ Weihnachtsmann: Herbert Wilken-Johannes

mer 0 44 51/33 52. Für den 24. Dezember ist er allerdings seit langem ausgebucht.

Ghana liegt Herbert Wilken-Johannes auch deshalb am Herzen, weil der Gospelchor Varel vor zehn Jahren einen Chor aus Ghana zu Gast hatte – und seitdem hält er Kontakt mit einer Familie und unterstützt sie bei der Ausbildung der Kinder.

Ghana ins Herz geschlossen

WEIHNACHTSAKTION Wirtschaftsbosse entdecken eine neue Leidenschaft



„Mamu-enami“ (Gott gibt mir) heißt diese Trust-Bank in Ghana – hier im Bild mit IHK-Präsident Dr. Karl Harms, Pastor Rüdiger Möllenberg und Ex-Bankchef Jochen Ewald aus Jever bei einem Besuch im Frühjahr 2008.

BILD: MELANIE HANZ

Arbeit statt Almosen: Unter diesem Motto steht das Hilfsprojekt für die Volta-Region. Stark unterstützt aus dem Oldenburger Land.

VON JÜRGEN WESTERHOFF

OLDENBURG/JEVER – Eine geniale Idee hat das Leben zweier Wirtschaftsbosse im Oldenburger Land verändert. IHK-Präsident Dr. Karl Harms und der ehemalige Präsident des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems, Jochen Ewald, gehören ebenso wie Pastor Rüdiger Möllenberg zum Freundeskreis von Opportunity International, der

in der ganzen Region Geld für das Mikrokredit-Projekt in der Volta-Region Ghanas sammelt.

Knapp zwei Jahre ist es her, dass der pensionierte Volksbankchef Ewald von der Aktion erfuhr. „Auf einem Prospekt stand damals ‚Gründen Sie eine Bank‘ – und das wollte ich schon immer“, schmunzelt Ewald. Als er sich näher mit dem Programm beschäftigte, stellte er schnell fest, dass die Art und Weise von Geld verleihen, zurückzahlen und neu verleihen genau dem genossenschaftlichen Prinzip entspricht.

Im Frühjahr 2007 warb er dann bei seiner Verabschiedung als Genossenschaftspräsident für die Mikrokredit-Initiative – und dort erfuhr IHK-Präsident Harms erstmals von der Idee.

Harms vertiefte das Thema dann am Konfirmationstag seines Sohnes im Gespräch mit dem Jeverschen Pastor Möllenberg, der damals bereits 5000 Euro für das Hilfsprojekt gesammelt hatte. Danach dauerte es nicht mehr lange, bis die beiden Männer der Wirtschaft gemeinsam mit dem Seelsorger den Freundeskreis Weser-Ems zur Unterstützung der Volta-Region in Ghana gründeten.

Im vergangenen Frühjahr überzeugten sich Harms, Ewald und Möllenberg vor Ort in Ghana von der Wirkung des Programms – mit dabei auch die NWZ-Redakteurin

Melanie Hanz. Harms: „Dort haben wir erlebt, dass die gesammelten Beträge tatsächlich ankommen und was damit geschieht.“ Damals sind ihm auch Ghana und die Menschen des Landes richtig ans Herz gewachsen.

Inzwischen hat der Freundeskreis etwa 60 000 Euro gesammelt, die in Ghana Menschen dabei helfen, sich mit einem kleinen Unternehmen selbstständig zu machen. Und die Hoffnung ist groß, dass sich die Summe mit Hilfe der NWZ-Leser noch erheblich erhöhen lässt.

Alle Berichte, Bilder und Filmbeiträge zur Weihnachtsaktion unter www.NWZonline.de/weihnachtsaktion2008

Viele wollen das Projekt unterstützen

OLDENBURG/EB – Auch in diesem Jahr wollen sich viele Leserinnen und Leser unter dem Motto „Ghanas Kinder brauchen starke Eltern“ an der NWZ-Weihnachtsaktion beteiligen. Für Überweisungen stehen – wie oben links auf dieser Seite angegeben – zwei Konten zur Verfügung.

Die Spenden können in voller Höhe von der Steuer abgesetzt werden. Dazu wird die gemeinnützige NWZ-Stiftungen den Spendern ab einem Überweisungsbetrag von 50 Euro unaufgefordert eine Spendenquittung zusenden. Damit dies geschehen kann, ist es notwendig, dass der Name und die genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular vermerkt sind.

**Kontostand:
12 229,90 €**

Wer nicht möchte, dass sein Name mit der Spende veröffentlicht wird, kann dies ebenfalls dort mitteilen. NWZ-Leser, die eigene Aktionen zur Unterstützung des Hilfsprojekts planen, können Informations- und Werbematerial anfordern.

Gespendet haben: 100 Euro: Bert Meinen, Varel; 100 Euro: Heinz G. Kisjes, Oldenburg; 25 Euro: Brigitta und Bernd Zipper; 50 Euro: Freya Weidekamm; 30 Euro: ungenannter Spender; 100 Euro: ungenannter Spender; 200 Euro: Gustav Backhuß, Oldenburg; 50 Euro: Johannes Klimke; 40 Euro: ungenannter Spender; 1500 Euro: ungenannter Spender; 20 Euro: Ursula Sannemann; 50 Euro: Annett Zörner; 20 Euro: ungenannter Spender.

Fröhlicher Karnevalsauftakt

LESUNG „Pfiffige Sieben“ setzen einen besonderen Akzent

OLDENBURG/JWE – „Heut' darf jeder sein, was er gern wär'...“ Mit einem ausgelassenen Karnevalslied sorgten die „Pfiffigen Sieben“ bei einer Benefizveranstaltung im „Bümmersteder Krug“ für einen närrischen Auftakt. Bunt kostümiert, mit farbenfrohen Hüten und Perücken sowie stilvollen Masken versetzten sie das Publikum passend zum karnevalistischen Datum „Elfter Elfter“ in beste Stimmung.

Abwechselnd mit dem Klavierspieler Claas Vogelgesang sorgten die sieben Stimmungs-kanoniker für musikalische Ergänzungen der Lesungen des Oldenburger Autors Dieterfritz Arning. Die beliebte Veranstaltung fand in diesem Jahr bereits zum siebten Mal statt. Jeweils im November wird zu Lesung und Musik in den „Bümmersteder Krug“ eingeladen.



Die „Pfiffigen Sieben“ (v.l.): Gisela Gerdes, Edith Wetjen, Heide Kreuzkamp, Heike Strenge, Ulla Wiechmann, Heide Wiese und Uschi Völge

BILD: THORSTEN HELMERICHS

Nachhaltig unterstützt wird der Abend, bei dem alle Akteure ohne Honorar auftreten, durch Gastwirt Erwin Abel, der gemeinsam mit seinen Getränke-lieferanten die Spendenfreudigkeit der Besucher erhöht.

Begeistert von dem Abend, an dem jeweils auch viel Oldenburger Prominenz teil-

nimmt, war auch NWZ-Geschäftsführer Herbert Siedenbiedel, der sich bei den Akteuren und Gästen herzlich für eine Gesamtspende in Höhe von 2000,60 Euro bedankte. Ein wichtiger Beitrag für die NWZ-Weihnachtsaktion zugunsten bedürftiger Menschen in der Volta-Region des afrikanischen Staates Ghana.